

Chancen für Langzeitarbeitslose

Eine Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt zu finden, wenn man lange Zeit ohne Anstellung war und keinen adäquaten Schul- oder Ausbildungsabschluss hat, ist fast unmöglich geworden. Insbesondere Menschen im jahrelangen Hartz IV-Bezug bleibt häufig auch die Teilhabe am Alltag aus finanziellen Gründen verwehrt, wie beispielsweise der Besuch des Kinos und kultureller Veranstaltungen oder auch die Mitgliedschaft in einem Sportverein. Arbeit hat unabhängig von Geld und den damit verbundenen Konsummöglichkeiten auch starke Inklusionswirkungen, von denen Menschen in anhaltender Arbeitslosigkeit häufig ausgeschlossen sind. Für sich selbst sorgen zu können, ist daher vor allem auch eine Frage der Würde.

Dieter Schütz / pixelio.de



Der SKFM bietet bereits seit vielen Jahren auf Basis unterschiedlicher Fördermodelle des Jobcenters Arbeitsmöglichkeiten im geschützten Rahmen und mit sozialpädagogischer Begleitung an, um Langzeitarbeitslosen aktiv Chancen und Teilhabe zu ermöglichen.

So hatte Frau M., die aus dem Kosovo geflüchtet war, im Alter von 50 Jahren eine Arbeitsgelegenheitsmaßnahme (AGH) im SKFM-Second-Hand-Laden begonnen. Die sprachlichen Herausforderungen machten den Start nicht einfach. Weitere Fördermaßnahmen, über die der Arbeitgeber einen Lohnkostenzuschuss erhielt, stützten die positive Entwicklung. Auf diesem Weg schaffte Frau M. den Übergang in ein reguläres Beschäftigungsverhältnis.

Eine junge Frau - alleinerziehend und ohne Ausbildungsabschluss - hat in diesem Jahr eine AGH im Sozialen Dienst eines Altenheimes absolviert. Anfänglich hatte sie große Vorbehalte gegenüber einer Maßnahme, bei der sie als minderwertige Hilfskraft galt und lediglich 1,50 Euro pro Stunde als Mehraufwand erhielt: schafft sie die Doppelbelastung von Arbeit und Kinderversorgung und kommt sie in diesem Arbeitsfeld überhaupt zurecht? Schnell merkte sie jedoch, dass sich hier die Chance bot, sich zu erproben. Und neben dem geregelten Tagesablauf, der ihr und ihren Kindern zugute kam, weckte das Arbeitsfeld der Altenpflege durchaus ihr Interesse. Die MitarbeiterInnen im Altenheim schätzten sehr schnell die freundliche und hilfsbereite Art der jungen Frau und boten ihr eine Teilzeitstelle an, die mittlerweile sogar entfristet wurde.

Trotz positiver Beispiele und einer guten Lage am Arbeitsmarkt gibt es in Deutschland jedoch nach wie vor einen verfestigten Sockel von Langzeitarbeitslosigkeit, dessen Abbau neben den arbeitsmarktpolitischen Instrumenten vor allem auch sozialpolitischer Ansätze bedarf.

Qualitätsmanagement

Im Rahmen des Qualitätsmanagements schlossen wir im Jahr 2018 die Re-Zertifizierung unseres Qualitätsmanagementsystems nach DIN EN ISO 9001:2015 erfolgreich ab.



Kontakt:

Beschäftigungsförderung

Telefon: 02104 1419-160

beschaeftigung@skfm-mettmann.de

www.skfm-mettmann.de

